



Haussmann-Telegramm

Informationen der Haussmann GmbH & Co. KG
Stuckateurbetrieb für Ausbau und Fassade

Themen:

- Wartungsvertrag für die Fassade
- Trockenbau – Oberflächen in Q4
- Frühjahrsfarben: Anti-Temp-Beschichtung
- SanReMo – behutsam dank Know-how
- Haussmann Muschelkalk
- WDVS – Wahrheit und neue Mythen
- Kaffee-Putz – riecht gut, sieht gut aus
- Innenputz – für Allergiker geeignet



Ausbau & Fassade



Sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner,

Der Winter, der keiner war, ist vorbei. Die Natur traut sich wieder, Farbe zu zeigen. Zeit, sich mit dem Gebäude-Gesicht zu beschäftigen: Der Fassade. Einmal ist das Thema **Wartung im Frühjahr** besonders wichtig. Auch wenn der Winter mild war, können Risse und Kälteschäden der Fassade zugesetzt haben. Eine fachgerechte Wartung beseitigt diese Schäden, solange sie klein sind.

Ebenfalls wichtig: Bei Häusern mit WDVS ist eine farbige Fassadengestaltung nicht ganz unproblematisch. Vor allem wenn dunklere, farbintensive Töne gewünscht sind, kommt es auf die richtige Lösung an, damit die Fassade nicht überhitzt.

Aufmerksam machen möchte ich Sie, liebe Leser, auf eine altbewährte und immer noch unübertroffene Farblösung: Muschelkalk. Richtig verarbeitet schützt dieser klassische Fassadenanstrich das Gebäude vor vielen negativen Umwelteinflüssen.

Apropos WDVS: In letzter Zeit hört man immer wieder unglaubliche „neue Erkenntnisse“ zu diesem Thema, bis hin zu Aussagen, dass ungedämmte Häuser günstigere Heizkosten hätten. Diesen Aussagen gehen wir in dieser Ausgabe einmal ganz emotionslos-wissenschaftlich auf den Grund.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Ihr
Eberhard Ruetz

**Gerne erhalten Sie dieses Telegramm auch per E-Mail. Bitte schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an:
post@haussmann-gmbh.com**



Ausbau & Fassade

Wartungsvertrag für Fassaden

Nicht erkannte Haarrisse und kleinere Schäden an der Fassade sind oft der Grund für spätere Sanierungsfälle. Eine Untersuchung und Wartung der Fassade im **Frühjahr** beugt diesen, oft kostspieligen Folgeschäden vor. Mit einem Haussmann Wartungsvertrag sind Hausbesitzer auf der sicheren Seite. Einmal im Jahr überprüfen wir die Fassade fachgerecht auf Schäden oder Verschleiß. Kleinere Reparaturen erledigen wir sofort, umfangreichere Maßnahmen besprechen wir ausführlich mit Ihnen. Mit dem Wartungsvertrag haben Sie die Garantie, rechtzeitig reagieren zu können. Das erhöht die Lebensdauer Ihrer Fassade und spart Ärger und Geld.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie genauere Informationen zum Wartungsvertrag oder eine erste Begutachtung Ihrer Fassade wünschen.

Gerne beraten wir Sie zu unseren Wartungsverträgen. Senden Sie uns eine Nachricht per E-Mail an: post@haussmann-gmbh.com oder rufen Sie uns unter 0751/56181-0 an.

Trockenbau – Oberflächen in Q4



Bei unserem Bauprojekt in Bregenz, Österreich, hatte unser Team die Aufgabe, alle Oberflächen in den Zustand Q4 zu versetzen. Für den Trockenbauer ist das immer eine besondere Herausforderung. Beim aktuellen Projekt waren außer den normalen GK-Oberflächen auch die Multipor gedämmten und verputzten Oberflächen zu glätten. Ebenso die sehr kleinflächigen Oberflächen in einer Toilette, bestehend aus 4 Kreuzgewölben!

Die geputzten Wandflächen haben unsere Trockenbauer mit Knauf Rotkalkglätte gespachtelt. Die GK-Oberflächen wurden mit Uniflott und Knauf-Multifinish auf Hochglanz gebracht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Sauber geglättete, hochwertige Oberflächen.

Die Oberflächenqualität Q4 erfüllt höchste Ansprüche. Die Oberfläche ist sowohl für die Tapezierung mit Glanz- oder Metalltapeten als auch für die Lackierung mit seidenmatten Lacken oder Lasuren vorbereitet. Die Möglichkeit, dass sich bei dieser Oberflächengüte Plattenstoße abzeichnen, ist minimal.





Ausbau & Fassade

Farbenfrohes Frühjahr: ANTI TEMP-Beschichtung



Intensivere und
dunklere
Fassadenfarben dank
neuer Technologie

Nach dem heutigen Trend werden Fassadenfarben immer brillanter und farbintensiver. Diese Farbtöne sind in der Anwendung nicht ganz unkritisch. Dunkle Farbtöne heizen sich bei Sonneneinstrahlung sehr stark auf. Da können in den Sommermonaten Temperaturen bis zu 80°C auf der Fassade erreicht werden. Die Beanspruchung von Beschichtungen durch die

thermische Aufheizung z.B. auf Wärmedämm-Verbundsystemen ist sehr hoch und kann auch zu Schäden wie z.B. Rissbildung führen.

Die Fassadenfarbe ANTI TEMP bietet dem Anwender "farbige" Vorteile.

Bisher war der Einsatz von intensiven Farbtönen begrenzt. Bei Wärmedämm-Verbundsystemen werden Farbtöne mit einem Hellbezugswert > 20 empfohlen, entsprechend den vorliegenden Regelwerken der BFS-Merkblätter oder der Empfehlung des Fachverbandes WDVS. Auf Porenbeton wird ein HBW > 30 empfohlen. Durch den Einsatz von IR-reflektierenden Pigmenten bei der Herstellung von dunklen Farbtönen können die Temperaturen auf der Fassade reduziert werden. Dadurch ergibt sich ein erweitertes Farbspektrum mit vereinfachter Arbeitsweise, so dass teilweise auf zusätzliche Maßnahmen verzichtet werden kann. Es können Farbtöne realisiert werden, die bisher auf Wärmedämm-Verbundsystemen nicht eingesetzt werden konnten.



Ausbau & Fassade

Sanieren, Renovieren, Modernisieren – SanReMo

Wenn wir von Bestandsumbauten beziehungsweise Bauen im Bestand sprechen, meinen wir "Sanierung", "Renovierung" und "Modernisierung" - gerne auch in einem Atemzug, wie das griffige Kürzel "SanReMo" zeigt. Wie unterscheiden sich die drei Bereiche? Wie sind die Begriffe richtigerweise zu verwenden? Hier ein Vorschlag:

- **Sanierung: Vorwärts zur originären / ursprünglichen Qualität**
- **Renovierung: Fast wie neu**
- **Modernisierung: Auf dem neuesten (technischen) Stand**

Unabhängig, wie wir diese Begriffe abgrenzen, die Aufgabe bleibt immer eine Herausforderung. Was ist erhaltens- oder wiederherstellungswert? Was kann wie zumindest optisch gesichert werden? Wo ist der Mut zu Neuem gefragt? In enger Zusammenarbeit mit Bauherr, Architekt, Bauamt und Denkmalpflege werden die besten Lösungen gesucht. Wir von Haussmann haben das Know-how sowohl für historische Techniken als auch für neue Lösungen. Wir streben immer Ergebnisse an, die für die Nutzer der Gebäude modernste Standards bieten und dabei die historisch wertvollen Elemente schützen. Sorgfalt und Methodenreichtum sind die notwendigen Voraussetzungen für erfolgreiches SanReMo. Wir beraten Sie gerne!



Ausbau & Fassade

Haussmann's Muschelkalk



Muschelkalk von Duli

Altbewährt und unübertroffen: Der edle Anstrich aus der Natur ist zu 96% offenporig und ventilierend. Nasse Fassaden können sofort wieder abtrocknen. Putz und Mauerwerk bleiben gesund, es entstehen keine Risse oder Abplatzungen durch Frost oder Dampfdruck.

Eine Muschelkalkfassade ist resistent gegen Grünbewuchs und Mikrobenbefall.

Mit dem hochalkalischen PH - Wert von 13,5 werden Algen, Flechten, Moos, Pilze und Ungeziefer etc. auf natürliche Art wirkungsvoll bekämpft. Restsporen sterben durch Verätzen ab.

Die hydrophobe Einstellung verhindert ein schnelles Altern des Anstriches durch Industrieabgase und sauren Regen.

- antistatisch - nicht kreidend – schlagregenfest
- unkompliziert
- zeitgemäß
- altbewährt
- dauerhaft
- natürlich
- günstig

Mit einem fachmännischen Anstrich mit dieser natürlichen Kalkfarbe schützen Sie Fassaden und Mauern weitestgehend gegen negative Umwelteinflüsse.

WDVS – Wahrheit und neue Mythen

Die Kritik an der Wärmedämmung im Fernsehen und in Zeitungen hört nicht auf. Das verunsichert viele Investoren – vor allem im Ein- und Zweifamilienhausbereich. Hier einige Antworten auf die wesentlichen Aussagen.

1. Aussage: Durch die Wärmedämmung erhöhen sich die Heizkosten, da der solare Zugewinn fehlt.

Leider scheint die Sonne im Winter nicht so häufig, so lange und so intensiv als dass mit der Erwärmung über die Wand viel erreicht werden könnte. Außerdem scheint die Sonne zumeist ja auch nur auf eine Seite sehr intensiv. Auf allen anderen Seiten ist es entsprechend kalt und die ungedämmte Fassade verliert sehr viel Wärme.

2. Aussage: Die Dämmung ist labberig und reißt deshalb.

Die Dämmung ist weich und elastisch und nimmt deshalb viel Spannung auf und federt diese ab. Die darüber liegende Armierungsschicht bildet eine stabile Schutzschicht und ist je nachdem, ob zementös oder organisch, mehr oder weniger elastisch.

3. Aussage: In der Dämmung bildet sich Kondensat. Dadurch wird sie patschnass und die Dämmwirkung ist dahin.

Die Feuchte, die durch das Mauerwerk hindurch diffundiert, beträgt ca. 2% der im Raum entstehenden Raumlufffeuchte. Dieser sehr geringe Feuchteanfall kann durch die Dämmung auch nach außen wandern und dort ablüften. Weiterhin verträgt die Wand diese Feuchte problemlos und kann in Trockenphasen ablüften.

4. Aussage: Die Fenster sind zu dicht und die Luftwechselrate geht von 0,5 auf 0 runter. In der Landwirtschaft wird für jedes Schwein eine Luftwechselrate von 4 gefordert.

Natürlich werden die Fenster immer dichter. Der Wärmeverlust über die Zugluft soll verhindert werden. Dadurch ist es notwendig, dass entweder durch ein „manuelles“ oder ein „gesteuertes“ Lüftungskonzept die Lüftung des Gebäudes weiterhin funktioniert.

5. Aussage: Durch die Dämmung kommt Schimmel ins Haus.

Auch diese Aussage ist falsch. Schimmel kann nur entstehen, wenn Feuchtigkeit an der Oberfläche kondensiert. Dies geschieht dann, wenn die Oberflächentemperatur wesentlich geringer ist als die Raumtemperatur (durch fehlende Dämmung) und der Feuchtigkeitseintrag eine zu hohe relative Luftfeuchte erzeugt. (Kochen, Duschen, usw.) Dämmen und Lüften verhindert Schimmelbildung.



Ausbau & Fassade

6. Aussage: Heizungsrohre in die Wand zu verbannen ist kontraproduktiv. Dadurch wird zu viel Energie in die Wand eingetragen anstatt in den Raum.

Zum einen wäre es unsinnig alle Heizrohre offen zu verlegen, denn dann würden wir alle Räume von der Heizungsanlage bis in den letzten Winkel zwangsweise mit erwärmen. Das verbraucht ja unsinnig noch mehr Energie. Zum andern wirkt die Wand, wenn sie durch die gedämmte Heizleitung einen geringen Wärmeeintrag erfährt, wie eine Strahlungsheizung (Kachelofeneffekt), und es geht, sofern das Gebäude nach außen gedämmt ist, keine Wärmeenergie verloren.

7. Aussage: Ein gedämmtes Haus verbraucht mehr Energie als ein ungedämmtes, da im Haus zu viel Feuchte ist und diese wiederum viel mehr Energie zur Erwärmung benötigt als trockene Luft.

Nach dieser Aussage würde ein 0-Energiehaus mindestens doppelt so viel Energie verbrauchen wie ein 30-Liter-Haus. Spätestens hier merkt man, dass etwas nicht stimmt. Natürlich muss der Feuchtehaushalt ebenso wie die Temperatur im Raum durch ein sinnvolles Konzept reguliert werden.

Stellen Sie uns Ihre kritischen Fragen! Gerne stehen wir Ihnen Rede und Antwort.

Sie wünschen nähere Informationen? Gerne senden wir Ihnen die Broschüre „Der Ratgebern rund um die Außenwand - Für Modernisierer und Bauherrn“ zu. Senden Sie uns eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an post@haussmann-gmbh.com oder rufen Sie uns unter der Nummer 0751/56181-0 an.



Ausbau & Fassade

Kaffee-Putz: Riecht nicht nur gut, sieht auch gut aus



Das ch-kaffee in Ravensburg besticht durch sein stilvolles Ambiente – und einen erlesenen Duft.

Viele Kunden legen heute großen Wert auf Design und Exklusivität bei der Gestaltung von Oberflächen im Innenbereich. Sie wünschen natürliche Werkstoffe, möglichst chemie- und allergenfrei.

Mit den neuartigen Putzen aus 100% natürlichen Zutaten lassen sich diese Anforderungen bestens erfüllen. Jede Wand wird zu einem Unikat. Kaffee-Aromen durchströmen dezent den Raum, ohne aufdringlich zu sein. Farbe und

Oberflächenstruktur sind einzigartig. Und obendrein haben diese Putze ein besseres Sorptionsvermögen als Kalk- und Lehmputze.

Gerade in der Gastronomie und Hotels sind so gestaltete Räume besondere Anziehungspunkte. Eine schöne Kaffeelounge, die man als Gast so noch nicht erlebt hat, sorgt sicher für Weiterempfehlungen im Freundeskreis.

Der Fantasie sind bei der Gestaltung fast keine Grenzen gesetzt. Ob Heu, Lavendel, Hopfen – der Nutzen bestimmt die Zutat. Bauphysikalisch hat der Putz viele Vorteile. So ist die Neigung zur Rissbildung praktisch null.





Ausbau & Fassade

Kalk-Innenputz: Für Allergiker geeignet

Als ersten Werk trockenmörtel hat der TÜV Nord die Kalk-Innenputzlinie von Schwenk mit dem Zertifikat „für Allergiker geeignet“ ausgezeichnet. Die Kalk-Innenputze KIP wirken durch ihre hohe kapillare Leitfähigkeit feuchtigkeitsregulierend. Das verbessert sowohl im Sommer wie im Winter das Raumklima spürbar. Insgesamt entsteht ein besonders reizarmes Raumklima, das für Allergiker die besten Voraussetzungen bietet.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Schussental

Die Freunde bester Leistung

von
Haussmann GmbH&CoKG
Ausbau & Fassade
Gerüstbau

Eberhard Ruetz